

sollen auf diese Weise für die herrschenden Kreise als systemstabilisierende Faktoren umfunktioniert werden. Die demokratischen Kräfte, besonders die Gewerkschaften, nutzen Aspekte der bürgerlichen s. P. im Kampf um bessere Arbeits- und Lebensbedingungen, für die Sicherung der Arbeitsplätze und größere —■ soziale Sicherheit. —\* soziales Experiment

Soziale Prognose —\* Gesellschaftsprognose

soziale Revolution: grundlegende Umwälzung im gesellschaftlichen Leben, die den Übergang von einer historisch überlebten Gesellschaftsformation zu einer neuen, fortgeschritteneren herbeiführt. Die Gesetzmäßigkeit s. R. hat Karl Marx entdeckt und wie folgt begründet: »In der gesellschaftlichen Produktion ihres Lebens gehen die Menschen bestimmte, notwendige, von ihrem Willen unabhängige Verhältnisse ein, Produktionsverhältnisse, die einer bestimmten Entwicklungsstufe ihrer materiellen Produktivkräfte entsprechen . . . Auf einer gewissen Stufe ihrer Entwicklung geraten die materiellen Produktivkräfte der Gesellschaft in Widerspruch mit den vorhandenen Produktionsverhältnissen . . . innerhalb deren sie sich bisher bewegt hatten. Aus Entwicklungsformen der Produktivkräfte schlagen diese Verhältnisse in Fesseln derselben um. Es tritt dann eine Epoche sozialer Revolution ein. Mit der Veränderung der ökonomischen Grundlage wälzt sich der ganze ungeheure Überbau langsamer oder rascher um . . . Eine Gesellschaftsformation geht nie unter, bevor alle Produktivkräfte entwickelt sind, für die sie weit genug ist, und neue höhere Produktionsverhältnisse treten nie an die Stelle, bevor die materiellen Existenzbedingungen derselben im Schoß der alten Gesellschaft selbst

ausgebrütet worden sind.« (MEW, 13, S. 8/9)

In der Geschichte der Menschheit haben sich vier grundlegende Typen s. R. herausgebildet: 1. der Zerfall der Urgesellschaft und das Entstehen der Ordnung der Privateigentümer an den Produktionsmitteln und damit der Ausbeuter. Mit dieser Umwälzung wurde die Geschichte der Klassen und der Klassenkämpfe eingeleitet; 2. der Zusammenbruch der Sklavenhaltergesellschaft und die Entstehung des Feudalismus; 3. die antif feudale, bürgerliche Revolution, die zur Herausbildung des Kapitalismus geführt hat; 4. die proletarische, —\* sozialistische Revolution, die den weltweiten Übergang der Menschheit vom Kapitalismus zum Sozialismus bewirkt.

S. R. sind durch drei Merkmale gekennzeichnet: 1. dadurch, daß sie ihrem sozialen Typ entsprechend darauf gerichtet sind, den Charakter der Produktionsverhältnisse, den Charakter des Eigentums an den Produktionsmitteln grundlegend zu verändern. 2. dadurch, daß sie von jenen Klassenkräften vorangeführt werden, deren —» Klasseninteressen mit der gesellschaftlich notwendigen Veränderung der Eigentumsverhältnisse an den Produktionsmitteln übereinstimmen. 3. dadurch, daß der Kampf zwischen Revolution und —► Konterrevolution den Kampf um den Staat als das wichtigste Machtinstrument in den Mittelpunkt rückt. »Der Übergang der Staatsmacht aus den Händen einer Klasse in die einer anderen ist das erste, wichtigste, grundlegende Merkmal einer Revolution, sowohl in der streng wissenschaftlichen wie auch in der praktischpolitischen Bedeutung dieses Begriffs.« (Lenin, 24, S. 26) —\*■ Reform und Revolution, —\*■ revolutionärer Weltprozeß, —• revolutionäre Situation, —• Triebkräfte der Revolution